



Antrag Nr. 9

der Fraktion Das Neue Österreich und Liberales Forum, Liberale Arbeitnehmer:innen
an die 184. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
am 4. November 2025

Attraktive steuer- und familienpolitische Rahmenbedingungen für Aufstockung von Teilzeit- auf Vollzeitbeschäftigung schaffen

Die 184. Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien möge daher beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, durch den Abbau von Fehlanreizen im Steuer- und Abgabensystem sowie gezielte Verbesserungen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf das Aufstocken von Teilzeit- auf Vollzeitbeschäftigung spürbar zu attraktiveren.

Begründung:

Der österreichische Arbeitsmarkt leidet seit Jahren unter stagnierendem Arbeitsvolumen: Beschäftigungszuwächse entstehen fast ausschließlich in Teilzeit. Für viele Arbeitnehmer:innen – insbesondere Frauen – rechnet sich eine Aufstockung von Teilzeit auf Vollzeit finanziell kaum. Ein wesentlicher Grund sind hohe Grenzsteuersätze, die zusätzliche Arbeitsstunden unattraktiv machen.

Der derzeit gestaffelte Arbeitslosenversicherungsbeitrag verschärft diese Situation, weil er genau in den Einkommensbereichen greift, in denen häufig von Teilzeit auf Vollzeit gewechselt wird. Ein einheitlicher, insgesamt niedrigerer ALV-Beitrag würde ein Aufstocken auf Vollzeit finanziell attraktivieren, weil der derzeit gestaffelte Beitrag Vollzeitbeschäftigte benachteiligt und so eine Aufstockung unattraktiver macht. Gleichzeitig braucht es gezielte steuerliche Entlastungen für erwerbstätige Eltern, etwa durch eine Umgestaltung des Familienbonus oder eine Umgestaltung des Alleinverdienerabsetzbetrags, der aktuell fördert, dass ein Elternteil in geringfügiger Beschäftigung bleibt.

Neben finanziellen Anreizen ist auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zentral. Viele Eltern, besonders Mütter, reduzieren ihre Arbeitszeit aufgrund unzureichender Betreuungsangebote. Österreich liegt beim Ausbau von Elementar- und Kinderbetreuungseinrichtungen im europäischen Vergleich zurück. Eine bundesweite Ausbauoffensive für qualitativ hochwertige, leistbare und flexible Kinder- und Schülerbetreuung würde die Wahlfreiheit erhöhen und Vollzeitbeschäftigung ermöglichen.

Ein modernes Arbeitsmarkt- und Familiensystem muss sich an Lebensrealitäten orientieren: Es soll Mehrarbeit lohnend machen, Eigenverantwortung fördern und gleichzeitig sicherstellen, dass Familien ihre Erwerbstätigkeit nicht aufgrund mangelnder Betreuungsinfrastruktur einschränken müssen. Damit stärkt Österreich seinen Standort, entlastet das Sozialsystem und schafft mehr finanzielle Perspektiven für junge Familien, sich durch ihre Leistung wieder etwas aufbauen zu können.



Angenommen <input type="checkbox"/>	Zuweisung <input type="checkbox"/>	Ablehnung <input type="checkbox"/>	Einstimmig <input type="checkbox"/>	Mehrheitlich <input type="checkbox"/>
-------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------------